n / Jlich / Cleve und Berg /

serl. Fræn Weltl. Stiffts Qvedlinburg

leben Unse des Käyserl. Freyen Welt. Stiffts Qvedlin-
h bey dene Reichs-Convent zu Regenspurg für Mandata
chsischen Kyß ausschreibenden Fürsten / Uns zu ferner

Römischer Käyser / zu allen
und Savonien / ꝛc. König / Ertz-Hertzog zu Oe-
und Nieir-Schlesien / Fürst zu Schwaben / Marggraff des Heil.
Pfird / zu Kyburg und zu Görtz / Landgraff in

dern Ho
Käys
steige
fallen
Sta
dies
reich
seyn
gese
chet
pub
Ni
Re
rec
Ke
se
m
n
s

Von GOttes Gnaden Wir Anna Dorothea/ Herzogin zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ auch Engern und Westphalen/ Landgräfin in Thüringen/ Marggräfin zu Meissen/ des Käyserl. Freyen Weltl. Stiffts Qvedlinburg Abbatißin/ Gefürstete Gräfin zu Henneberg/ Gräfin zu der Marck und Ravensberg/ Frau zu Ravenstein/ ꝛc. Fügen hiemit allen und jeden Unsern des Käyserl. Freyen Welt. Stiffts Qvedlinburg Unterthanen/ Vasallen/ und Eingesessenen zu wissen/ was von Ihro Röm. Käys. Maj. Unserm allergnädigsten Herrn ꝛc. wie auch bey denen Reichs-Convent zu Regenspurg für Mandata avocatoria & inhibitoria allergnädigst verordnet/ und von Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfl. Durchl. zu Sachsen Ld. als Ober-Sächsischen Kreyß ausschreibenden Fürsten/ Uns zu ferner Publication zugefertiget worden/ Wörtlichen Inhalts/ wie folget:

WIR Leopold von GOttes Gnaden Erwehlter Römischer Käyser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böhaimb/ Dalmatien/ Croatien/ und Sclavonien/ ꝛc. König/ Ertz-Hertzog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgund/ zu Brabant/ zu Steyr/ zu Cärndten/ zu Crain/ zu Lützenburg/ zu Würtemberg/ Ober- und Nieder-Schlesien/ Fürst zu Schwaben/ Marggraff des Heil. Römischen-Reichs zu Burgau/ zu Mähren/ Ober- und Nieder-Laußnitz/ Gefürsteter Graff zu Habspurg/ zu Tyrol/ zu Pfird/ zu Kyburg und zu Görtz/ Landgraff in Elsaß/ Herr auf der Windischen Marck zu Portenau und Salins/ ꝛc. ꝛc. Fügen allen und jeden des Chur-Fürsten in Bäyern Maximilian Emanuels Kriegs-Generalen und Obristen/ auch allen andern Hoch und Nidern Befehlshabern und gemeinen Soldaten zu Roß und Fuß/ welche in Unserer und des Heil. Reichs Bothmäßigkeit und Landen gebürtig oder gesessen/ denen dieses Unser offentliches Käyserliches Mandat oder glaubwürdige Abschrifft davon vorkomt/ hiemit zu wissen: Demnach obgedachtes Chur-Fürsten zu Bayern Ld. seithereiniger Zeit eine grosse und die Kräffte seiner Lande übersteigende Menge Kriegs-Volck mit Frantzösischen Geld im Römischen-Reich angeworben/ und nicht allein Unsere und des Heiligen Reichs Stadt Ulm mit Niedermachung der Wacht gewaltthätig überfallen und eingenommen/ sondern auch/ der von Uns so wohl/ als von gesamten Reich an Ihn ergangenen treuhertzigen Ermahnungen ohngeachtet/ ferner zugefahren/ und Unsere und des Heiligen Reichs Stadt Memmingen zur Ubergab gezwungen/ nicht weniger auch die übrige Fränck- und Schwäbische Creyß-Stände/ im Fall sie Uns beystehen würden/ mit Feindlicher Uberziehung bedrohet/ und zwar dieses alles/ wie aus des bey Ihm sich auffhaltenden Frantzösischen Ministri eigenhändigen auffgefangenen Briefen erhellet/ mit Einverständniß der von Uns und dem Reich für Feinderklährter Cron-Franckreich: Und nun diese eigenmächtige unverantwortliche Unternehmungen so wohl wider GOtt und das Gewissen/ auch die Eyd und Pflichten/ wormit Seine Ld. Uns als Römischen Käyser verwand seynd/ als auch wider alle Reichs-Satzungen/ den Profan-Frieden/ Executions-Ordnung und Westphälischen Friedens-Schluß directe streben/ auch nicht anders als für einen offentlichen Friedens-Bruch angesehen oder geachtet werden können/ allermassen dann auch gesamte Churfürsten/ Fürsten und Stände solche dafür angesehen und erkläret/ und Uns durch zwey einhellige Gutachten unterthänigst ersuchet/ dagegen Unser Käyserliches Amt zu gebrauchen/ und alle Reichs-Satzungs-mäßige Mittel mit Nachdruck vorzukehren/ mithin auch Unsere Käyserliche Mandata avocatoria & inhibitoria zu erkennen und publiciren zu lassen. Als gebiethen und befehlen Wir von Römischen Kayserlichen Amts wegen/ Euch obberührten Churfürstens zu Bayern Ld. Kriegs-Generalen/ Obristen und anderen Hohen und Nidern Befehlshabern/ auch gemeinen Soldaten/ welche unter Unser und des Heiligen Reichs Bottmäßigkeit und Landen gebürtig oder gesessen seynd/ bey Vermeydung Unserer und des Heiligen Reichs Acht und Oberacht und also unnachläßiger Straff Leib und Lebens/ auch bey Verliehruug aller und jeder Euer habender Privilegien/ Ehren/ Würden/ Aemter/ Freyheit/ Gnaden/ Recht und Gerechtigkeit/ nicht weniger Confiscation aller Euer Haab und Güther/ Lehen und Eigenthums/ hiemit erstlich/ und wollen/ daß Ihr alsobald nach Verkündigung dieses Unsers Kayserlichen Gebots Euere Kriegs-Dienste bey mehrbesagten Churfürsten ohne einigen Anstand verlasset/ quittiret und davon abstehet/ Euch auch wider Uns/ das Reich/ dessen Stände und die darzu gehörige Lande/ Städte/ Schlösser und Plätze/ deren Bürger/ Uyterthanen und Angehörige/ oder deren Haab und Güther/ weder selbst/ noch durch andere/ heim- oder offentlich/ in und bey allen denjenigen/ so wider dieselbe von obmehrbesagtem Churfürsten/ dessen Helffern und Helffers-Helfferen/ oder sonst Männiglichen/ wer der auch seye/ mit Gewalt/ es seye mit derselben Besetzung/ Belagerung/ Blogvirung/ Executionen/ Exactionen/ Sperrungen/ Angriffen/ Stürmen/ Schlachten und allen anderen dergleichen eigenmächtigen Friedbrüchigen Thaten vorgenommen werden möchte/ unter was Prætext solches auch von Ihme Churfürsten und dessen Helfferen immerhin begehret würde/ (Massen dann die von Euch darüber geleistete Eyd-Pflicht ohne dem wider Uns und das Heilige Reich gantz unkräfftig und nichtig/ und Euch daran nicht gebunden zu seyn erklären/) mit nichten gebrauchen lasset/ noch darzu einigen Vorschub oder Hülffe leisten/ Euch auch dessen im geringsten nicht theilhafftig machet/ noch dasselbe zu geschehen verstattet oder verhänget/ sondern allenfalls/ Euern Kräfften nach/ Euch darwider setzet; Und da Ihr ja Eure Dienste und Tapferkeit erweisen wollet/ solche zu Rettung und Wohlstand des H. Römischen Reichs Euers Vaterlands anwendet/ und Euch zu dem Ende bey Uns oder Unseren Bundsgenossen anmeldet/ immassen Wir dañ alle und jede/ so diesem Unserem Gebott schuldigsten Gehorsam leisten/ und sich bey Uns oder Unserer Generalität angeben werden/ in Unsere Dienste anzunehmen erbiethig seynd; Welche aber obbeschriebenem Unserm Gebott und Verbott freventlich zu wider handeln/ und in des Chur-Fürsten Diensten verharren/ und sich obgedachter massen gebrauchen lassen werden/ selbige sollen für Meyneidige Ehr- und Pflicht-lose Leute und als Aechter des Reichs und Verräther des Vaterlands angesehen/ und mit ihren Nahmen dafür nächstens durch das gantze Römische Reich publicirt/ dazu auch nicht allein aller ihrer Haab und Güter/ Lehen/ Ehr und Würde verlustig seyn/ sondern auch/ da man sie ertappet/ an Leib und Leben/ unnachläßig/ wie obgedacht/ gestraffet werden. Darnach sich dann ein jeder zu richten/ und geschicht daran Unser Ernst und gerechtester Will und Meynung. Zu Urkund dieses Briefs versiegelt mit Unserm Kayserlichen Insiegel/ der geben ist zu Eberstorff/ den 6.ten Octobris, Anno Siebenzehenhundert und zwey/ Unserer Reiche/ des Römischen im Fünff- des Hungarischen im Acht- und des Böhmischen im Sieben und Viertzigsten Jahr.

Leopold.

Vt. D. A. G. v. Haunitz/

L.S.

Ad Mandatum Sacæ Cæsæ Majestatis proprium.
C. F. Consbruch.

Dieser Abdruck ist mit Käyserlichen unterschriebenen und besiegelten Original-Patentt collationiert/ und demselben gleichlautend befunden worden/ auch zu dessen Uhrkund Ihrer Königl. Maj. in Pohlen/ und Churfl. Durchl. zu Sachsen Secret hierauff gedrucket worden. Geschehen zu Dreßden/ am 20. Januar. 1703.

L.S.

Befehlen demnach allen und jeden Unsern Stiffts Unterthanen/ Vasallen und Eingesessenen hiemit ernstlich/ und wollen/ daß Sie diesen obgesetzten allergnädigsten Käyserl. Mandato in allen Stücken gehorsamlich nachleben/ so lieb ihnen ist die unausbleibliche Execution der darin bemeldten Pœn zu vermeyden. Sign. Qvedlinburg d. 26. Febr. 1703.

L.S.

78 M 338

ULB Halle
001 920 065
3

TA - OL

X 626

~~633~~

1017

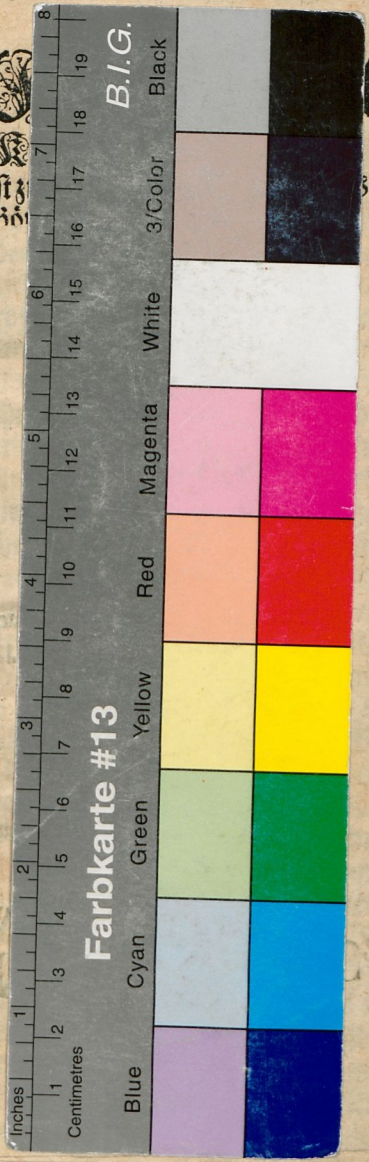
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-215502-p0007-5

n/ Jlich/ Cleve und Berg/
serl. Freen Weltl. Stiffts Qvedlinburg
ieden Unse des Käyserl. Freyen Welt. Stiffts Qvedlin-
h bey denen Reichs-Convent zu Regenspurg für Mandata
chsischen Kyß ausschreibenden Fürsten/ Uns zu ferner

Römischer
und Savonien/ ꝛc.
und Nieder-Schlesien/ Fürst z
Pfird/ zu Kyburg und zu Gö

dern Ho
Käyse
steige
fallen
Sta
diese
reich
seyn
gese
chet
pub
Ni
Re
rec
K
se
m
n
s

36



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-215502-p0009-0